



Newsletter I/2013

Neuigkeiten Rund um Leben mit Krebs e.V.

www.lebenmitkrebs-rsk.de

Inhalt

Grußwort
Mitgliederversammlung
Hyperthermie
Aktuelles
Termine



Mitgliederversammlung

Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung im November 2012 informierten sich die Mitglieder über die Situation des Vereins sowie die aktuellen Ziele und wählten einen neuen Vorstand. Ingrid Schürheck (1. Vorsitzende), Christa Alioschat (stv. Vorsitzende), Hubert Marder (Schatzmeister), Dr. med. Stefan Fronhoffs und Klaus Holtschneider erhielten das einstimmige Mandat, die Vereinsgeschicke im Jubiläumsjahr und in naher Zukunft zu lenken.

Achim Ebert und Bernhard Schölwer kandidierten nicht mehr für das Amt. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die 10jährig geleistete Vorstandsarbeit.

„Leben mit Krebs e.V.“ hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen. Einige unserer Vorhaben stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor. Mehr erfahren Sie auch im Internet: www.lebenmitkrebs-rsk.de

Jahreshauptversammlungen zählen in der Regel sicherlich nicht zu den unterhaltsamsten Veranstaltungen. Bei unserem Verein, der das Wort „Leben“ im Namen trägt, ist dies jedoch anders. In fröhlicher und informativer Runde bei Buffet, selbstgebackenen Reibekuchen und dem ein oder anderen Bier klang der Abend gemütlich aus.



Der neue Vereinsvorstand: (v.L.n.R. Hubert Marder, Ingrid Schürheck, Christa Alioschat, Dr. med. Stefan Fronhoffs und Klaus Holtschneider)

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Vereins "Leben mit Krebs",

Krebs ist eine Erkrankung, die das Leben sehr verändert. Dies weiß auch ich aus eigener Erfahrung, denn vor mehr als 22 Jahren erfuhr ich die Diagnose Brustkrebs.

„Warum gerade ich?“, lautet eine typische Frage und auch die Angst vor dem Tod ist mit Krebs fast untrennbar verbunden. Die Krankheit bestimmt ganz plötzlich das Leben. Der Alltag muss rund um notwendige Untersuchungstermine und die Behandlungsplanung neu organisiert werden. Gerade in der ersten Zeit überwiegt die Unsicherheit. Nicht nur der Patient ist betroffen, sondern auch die ihm nahestehenden Menschen – Partner/in, die Familie, Freunde.

Es gibt leider keine Patentreue, die zu jedem Betroffenen passt. Jeder Mensch ist einzigartig und bringt seine eigene Art und Weise im Umgang mit der Erkrankung mit. Daher gibt es auch keine „richtige“ oder „falsche“ Art der Krankheitsbewältigung. Wir können Ihnen aber Anregungen dazu geben, wie Sie seelische Belastungen verringern und Ängste abbauen können. „Leben mit Krebs e.V.“ möchte kompetente Hilfe geben bei psychologischen Problemen und viele Fragen beantworten. Betroffenen kann ein Gespräch mit Menschen helfen, die eine professionelle Ausbildung zur psychosozialen Unterstützung von Krebspatienten haben. Auch ein Gedankenaustausch mit Betroffenen, die eine erlebte Kompetenz mitbringen, kann helfen.

Ich bin sehr glücklich zu erleben, wie aus der Idee vor mehr als 10 Jahren einen Verein zur Optimierung der Betreuung Krebsbetroffener und Angehöriger zu gründen, inzwischen eine etablierte Institution geworden ist. Ein herzlicher Dank gilt allen Menschen, die uns dabei unterstützt haben und denen, die dies auch heute tun.

Ihre



Ingrid Schürheck, Vorsitzende des Vereins „Leben mit Krebs e.V.“

Informationen über „Leben mit Krebs“ e.V. erhalten Sie bei Christa Alioschat (02241/381020) und unter: www.lebenmitkrebs-rsk.de

Hyperthermie

Mit Wärme gegen Krebszellen

„Wissen macht mutiger“ unter diesem Motto standen schon viele unserer Vortragsveranstaltungen und auch unser Informationstag im April vergangenen Jahres. Auch unsere Informationsveranstaltung zum Darmkrebs am 16.03.2013 im Siegburger Stadtmuseum trägt dieses Motto. Um Sie mutiger zu machen, möchten wir Ihnen auch mit unserem Newsletter Informationen über Behandlungsmethoden geben. Diesmal stellen wir Ihnen die Hyperthermie vor:

“Hyperthermie, auch Thermoerapie genannt, ist eine Form einer Krebsbehandlung, bei der das Körpergewebe erhöhten Temperaturen ausgesetzt wird, mit dem Ziel Tumorgewebe zu zerstören und Synergieeffekte mit Chemotherapie, Strahlen und Antikörper auszunutzen. Hyperthermie wird seit über 100 Jahren eingesetzt, als bei Tumorpatienten nach Fieberattacken einen Rückgang von Tumorknoten beobachtet wurde.

Forschung, Studien und Technik der Hyperthermiegeräte haben sich insbesondere in den letzten 20 Jahren so entwickelt, dass Hyperthermieverfahren, meist in Kombination mit Strahlen oder Chemotherapie bei vielen Patienten zur Verbesserung der Krebsrückbildung und zur Verlängerung des Überlebens eingesetzt werden können. Je nach Lage, Größe und Ursprung der Krebsleiden kommen verschiedene technische Methoden der Wärmeerzeugung zur Anwendung. Die Effekte der Hyperthermie auf biologische Strukturen sind komplex und vielfältig. Sie sind neben der Technik abhängig von der erzeugten intratumoralen Temperatur der Dauer der Anwendung, der Aufwärmungszeit, der Form, Art und Größe des Gewebes, seiner Durchblutung und der Gleichmäßigkeit der Temperaturverteilung.

Die Effekte reichen von der Denaturierung der Krebszellen bis hin zur Beeinflussung des gesamten Krebsgewebes und seiner Umgebung. Schädigende Effekte auf die Krebszellen sind kombiniert mit immunologischen Einwirkungen im und um den Tumor und molekularbiologischen Effekten wie Durchblutungshemmung des Tumors, Erzeugung von Hitzeschockproteinen und Veränderungen der Genausstattung der Tumoren. In der Krebszelle werden Enzyme gehemmt, Zellmembran, Spindelapparat und Zellskelett beschädigt, das Erbgut der Krebszelle blockiert (DNS- und RNS-Arrest), die Selbstreparatur der Krebszelle gehemmt und der Zellstoffwechsel in Folge von Energieerschöpfung lahm gelegt. Hervorzuheben ist, dass diese Effekte nahezu selektiv nur

das Krebsgewebe betreffen, da dieses nicht in der Lage ist, die durch die Hyperthermie erzeugte Hitze im Krebsgewebe abzuleiten.

Darüber hinaus sind Krebszellen aufgrund ihrer Beschaffenheit generell deutlich hitzesensibler als gutartiges Gewebe. Bestrahlung lässt sich fast immer, Chemotherapie bei 2/3 aller Chemotherapiesubstanzen durch die Hyperthermie verstärken, auch bei sogenannten Antikörpern sind potenziierende Effekte beobachtet worden.

Mittlerweile gibt es zahlreiche verschiedene Anwendungen der Hyperthermie, so die Ganzkörperhyperthermie, die Mikrowellen-Hyperthermie, die kapazitive Hyperthermie mit 2 Platten (als Sender und Empfänger von elektromagnetischen Wellen), die Hyperthermie in Hohlorganen wie Blase und Speiseröhre, die Körperhöhlenhyperthermie in Bauchraum und Rippenfell, die Einbringung von gelösten Metallpartikeln in umschriebenen Tumoren (Nanotherapie bei Hirntumoren), die Thermoablation mittels Hochfrequenz in einzelnen Lebermetastasen, um einige Möglichkeiten zu nennen.

Studien zur Wirksamkeit der Hyperthermie erfolgen seit den 80-iger Jahren, wobei allerdings nur wenige in die Phase 3 (inoperable Beckentumoren, Sarkome) gekommen sind. Dieses hat Auswirkung auf die Kostenerstattung durch die Krankenkassen, die bis heute nur bei einzelnen Tumorleiden, in Kombination mit Strahlen- und Chemotherapie erfolgt. Darüber hinaus liegen aber zahlreiche Verlaufsbeobachtungen und Einzelfallstudien vor, die es gerechtfertigt erscheinen lassen, die Hyperthermie im Sinne eines Heilversuchs einzusetzen. Eine weite Verbreitung findet die Hyperthermie in der Komplementärmedizin da sie, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, als nebenwirkungsarm, gut verträglich und zumindest teilweise wirkungsvoll angesehen wird, zum anderen sich aber auch mit komplementären Therapien kombinieren lässt, wie Enzymen, Misteltherapie, etc. Hyperthermie wird durchgeführt von zahlreichen niedergelassenen Ärzten und Praxen, einigen Kliniken mit Kassenzulassung und an einigen Universitäten im Rahmen von Forschungsstudien. Die Hyperthermie kann als Säule in der Krebstherapie angesehen werden, deren Zukunft in der Medizin noch vor uns liegt. “

Von
Dr. med. Friedrich Migeod,
Chefarzt der BioMed-Klinik,
Bad Bergzabern
(www.biomedklinik.de)
für “Leben mit Krebs e.V.”.



Aktuelles

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Beikircher

Wir gratulieren unserem langjährigen Mitglied, Förderer und Weggefährten Konrad Beikircher zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Die ehrenvolle Auszeichnung ist verdiente Anerkennung für sein soziales Engagement.

Krebskongress in Berlin

Ingrid Schürheck und Christa Aloschat informierten sich im Februar beim größten deutschen Krebskongress in Berlin. Ständig mussten sie sich zwischen 19 parallel stattfindenden Vorträgen, Seminaren und Workshops entscheiden. Sie verschafften sich einen guten Überblick über Wichtiges und Wissenswertes für die Arbeit im Verein.

„Krebs ist eine ernsthafte Diagnose – aber kein Notfall“ so Prof. Dr. Christian Jackisch, vom Klinikum Offenbach in seinem Vortrag. Er forderte die behandelnden Ärztinnen und Ärzte auf, die betroffenen Patientinnen und Patienten mehr in die Operations- und Therapieplanung einzubinden. Auf dem Kongress konnten auch neue Kontakte geknüpft werden und der Verein und sein Engagement präsentiert werden.

Erfolgreicher Informationstag in Sankt Augustin

Sehr gut besucht war unser Krebsinformationstag im Augustiner Rathaus am 21. April. Die Gäste konnten sich in Vorträgen, Workshops und an Informationsständen mit Wissenswertem zum Thema Krebs eindecken.



Bürgermeister und Schirmherr Klaus Schumacher (g.r.) mit Vereinsvorstand und Referenten.

Yoga-Seminar in Bad Meinberg

Im Oktober boten wir erstmals auch Seminartage im Yoga-Vidya-Zentrum in Bad Meinberg an. Unter der Leitung von Silvia Klein und Ute Berger ging es vor allem um „Lebens-Balance“.

Jeden Tag hört man mehrfach die Aussage „Keine Zeit“; ob von Freunden, Bekannten oder Kollegen. Doch gerade an Krebs Erkrankte sollten auf sich und ihren Körper achten

und sich Zeit nehmen um eine Balance im täglichen Alltag finden.

Für Yoga-, Entspannungs-, Meditationsübungen und Spaziergänge nahmen sich die Teilnehmerinnen an diesem Wochenende viel Zeit.

Christa Aloschat im Ethik-Komitee

Kürzlich nahm das 11köpfige Ethik-Komitee der Helios-Klinik seine Arbeit auf. Unsere stellvertretende Vorsitzende Christa Aloschat ist Mitglied in diesem Gremium.

Sie hat sich in mehreren Seminaren auf die sehr anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet, denn das Komitee befasst sich mit Fragen in Grenzbereichen zwischen Leben und Tod.



2003 - 2013

10 Jahre „Leben mit Krebs e.V.“

10 Jahre „Leben mit Krebs e.V.“

Im März finden unsere Jubiläums-Höhepunkte statt. Allen voran ist da sicher der Kabarettabend mit Konrad Beikircher am 09. März zu nennen. Der bekannteste Wahlrheinländer bietet in der Rhein-Sieg-Halle „Das Beste aus 35 Jahren“. Bereits fünf Tage vorher, am 04.03. eröffnen wir mit einer Vernissage die Bilder-Ausstellung im Kreishaus. Krebsbetroffene Frauen zeigen bis zum 30.03. ihre „Bilder als Brücke zur Sprache“.

Wissen macht mutiger!

Ursachen, Symptome, Diagnose, therapeutische und operative Möglichkeiten stehen im Mittelpunkt der patientenorientierten Veranstaltung zum Darmkrebs am 16. März 2013 im Siegburger Stadtmuseum. Die Veranstaltung führen wir in Kooperation mit dem Helios Klinikum Siegburg durch.

Ateliertage

Malen als Chance ganz bei sich zu sein, eigene Ressourcen zu wecken, die Krankheit und ihre Folgen leichter zu verarbeiten. Die Begleitung unserer Kunsttherapeutin ist sehr einfühlsam und fördert in ganz besonderer Weise das Entstehen sehr schöner Bilder. Wir laden ein, zum freien Ateliertag. Dieser beinhaltet z.B. eine Bildbesprechung, das Ausprobieren einer Maltechnik, Umsetzung einer neuen eigenen Idee oder einfach nur eine kreative Auszeit bei einer Tasse Kaffee oder Tee, um der Seele etwas Gutes zu tun. Jeden Dienstag ist Kunstpädagogin Monika Naußed-Sawallisch im Atelier im Siegburger Stadtmuseum anwesend, um den Teilnehmerinnen unterstützend zur Seite zu stehen.

Eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 02245/1239

regelmäßige-Angebote

jeden 1. Montag im Monat ab 15.30 Uhr

Ernährungsberatung

in der *onkologischen Praxisgemeinschaft Dres. Hasan et al.*
(Humperdinckstr. 10-14, 53721 Siegburg)

Leitung: Dipl.-Ernährungsberaterin Elke Schaar (DGE)

jeden 1. Dienstag im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

offener Erfahrungsaustausch für Betroffene mit ärztlicher Begleitung

in der *onkologischen Praxisgemeinschaft Dres. Hasan et al.*
(Humperdinckstr. 10-14, 53721 Siegburg)

jeden 2. Donnerstag im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

offener Erfahrungsaustausch für Angehörige

im Zeitraum des *Ev. Zentrums für Diakonie und Bildung*
(Ringstraße 2, 53721 Siegburg)

Leitung: Dipl.-Psychologin Christiane Karlowsky und Christa Alioschat

an jedem 2. Samstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

offener Gesprächskreis - besonders für jüngere Betroffene im Club am Rathaus (Markt 1, 53757 Sankt Augustin)

Leitung: Silvia Klein, Tel.: 02241/2516636

jeden 3. Dienstag im Monat

Wandern in freier Natur

Informationen und Anmeldung bei Marianne Krawczyk,
Tel. 02241/67458

jeden 3. Freitag im Monat um 15.00 Uhr

Einführung in verschiedene Entspannungstechniken

in der *onkologischen Praxisgemeinschaft Dres. Hasan et al.*
(Humperdinckstraße 10-14, 53721 Siegburg)

Leitung: Alwine Marder

Neu ab Februar 2013:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Individuelle Sprechstunde für Betroffene und Angehörige

in der *onkologischen Praxisgemeinschaft Dres. Hasan et al.*
(Humperdinckstraße 10-14, 53721 Siegburg)

Leitung: Dipl.-Psychologin Christiane Karlowsk

Eine aktuelle Übersicht über unsere Angebote und die Termine finden Sie unter:

www.lebenmitkrebs-rsk.de

Verein Leben mit Krebs e.V.

Kreissparkasse Köln oder Sparda-Bank West eG

BLZ: 370 502 99

BLZ: 370 605 90

Konto-Nr.: 1210111

Konto-Nr.: 4537300

Spenden an Leben mit Krebs sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

aktuelle Termine

08.02.; 10.05.; 09.08. oder 15.11.2013 um 14.00 Uhr

Freude am Leben - Pflege und Schminktipps für Frauen in der Therapie

ein Angebot in Kooperation mit der DKMS-LIFE

Anmeldung: Ilse Baumann, Tel.: 02241/61823

20.02., 10.04 und 15.05.2013 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Köstliches aus der Region - Kochen mit Uschi Hill

im Schulzentrum Neuenhof (Zeithstraße 72, 53721 Siegburg)

Anmeldung bei Uschi Hill, Tel. 02241/1274076

Kursgebühr für Mitglieder 15 Euro; Nichtmitglieder 24 Euro.

04.03.2013 um 17.00 Uhr

„Bilder als Brücke zur Sprache“

Vernissage zur Ausstellung (bis 30.03.2013)

im *Kreishaus (Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg)*

Krebsbetroffene Frauen zeigen ihre gemalten Bilder

Im Frühjahr - Termine stehen noch nicht fest

Malen und Sprechen – Bilder für die Seele

Leitung: Dipl.-Psychologin Christa Roeben und

Kunstpädagogin Monika Naußed-Sawallisch

Informationen und Anmeldung bei Monika Naußed-Sawallisch, Tel. 02245/1249

09.03.2013 um 20.00 Uhr

Konrad Beikircher: „Das Beste aus 35 Jahren“

Kabarettabend als Jubiläumsveranstaltung zu

10 Jahren „Leben mit Krebs e.V.“

in der *Rhein-Sieg-Halle (Bachstraße 1, 53721 Siegburg)*

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

16.03.2013 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wissen macht mutiger!

Informationsveranstaltung zum Thema Darmkrebs

in Kooperation mit dem *Helios Klinikum Siegburg*

im *Stadmuseum Siegburg (Markt 46, 53721 Siegburg)*

Informationen: Ingrid Schürheck, Tel.: 02241/315330

21.06.2013 ab 18.00 Uhr

Sommerlicher Informationsabend für Mitglieder, Freunde und Förderer

im *St. Sebastianus Schützenhaus Menden*

(*Sankt-Sebastianus-Platz 1-3, 53757 Sankt Augustin*)

25.10.2013 um 18.00 Uhr

Ökumenische Andacht

in der *Herz Jesu Kapelle am Helios Klinikum*

(*Ringstraße 49, 53721 Siegburg*)

Seminartage im Kloster im Mai und August 2013

Kraftquellen im Alltag

mit *Dr. Dr. Sybille Roskothen*

im *Aloysia Löwenfels Haus in Dernbach*

Informationen und Anmeldung: Ingrid Schürheck,

Tel.: 02241/315330 oder Silvia Klein, Tel. 02241/2516636

Zu allen Seminaren und Workshops ist eine Voranmeldung erforderlich.

Der Druck dieses Newsletters erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch die
AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse